

Lars Duppler – Biographie

Lars Duppler ist mütterlicherseits Halb-Isländer und studierte an der Musikhochschule in Köln und am Konservatorium in Paris bei Hans Lüdemann, John Taylor und Daniel Humair. Mitglied im LJJÖ NRW 1997-2000, Europa-Tournee mit dem EBU-Orchestra 2000. Als Leader eigener Bands ("Lars Duppler Trio spielt Kurt Weill", "Alliance Urbaine") veröffentlichte er 6 CDs, darunter das auf Island aufgenommene Album "Rætur", eine musikalische Spurensuche in der Heimat seiner Mutter. Als Mitglied der Nils Wülker Group war er an Produktionen für Sony und Warner Music beteiligt.

2003 erhielt er den Jazz-Förderpreis der Stadt Köln, 2006 verbrachte er 6 Monate als Stipendiat des Landes NRW an der Cité des Arts in Paris, mit seinem Quartett "Alliance Urbaine" erreichte er beim Neuen Deutschen Jazzpreis 2008 den 3. Platz. 2015 veröffentlichte er in Kooperation mit dem Deutschlandfunk sein erstes Solo-Album „naked“.

Er ist Mitglied von „Niels Klein Tubes & Wires“ (mit Jonas Burgwinkel und Hanno Busch) und des Jens Düppe Quartetts (mit Frederik Köster und Christian Ramond).

Aktuell leitet er an Fender Rhodes und Moog-Synthesizer das Trio „Lars Duppler unbound“ mit Denis Gäbel und Jens Düppe und gemeinsam mit Stefan Karl Schmid das deutsch isländische Duo „Hringferð“.

Seit September 2011 ist er als Dozent für Jazz-Klavier und Ensemble-Leitung an der Hochschule Osnabrück tätig.

Tourneen und Konzerte führten ihn u.a. nach Island, Skandinavien, Frankreich, Belgien, Holland, in die Schweiz, nach China, Indien und Pakistan und im Auftrag des Goethe-Instituts nach Russland, Kasachstan und Kirgistan.

Er arbeitete zusammen mit Dominik Miller, Joachim Kühn, Gene Calderazzo, Wolfgang Muthspiel, John Ruocco, Keith Copeland, Tom Gaebel und Torun Eriksen und kann auf zahlreiche TV- und Hörfunkproduktionen u.a. für BR, NDR, WDR, 3sat, Deutschlandfunk und Radio Bremen zurückblicken.